



Aussicht 2019

Geschätzte Sektionsmitglieder, liebe Arbeitskolleginnen und Kollegen

Im Communiqué vor einem Monat wiesen wir auf die Themen hin, welche aktuell mit der STI zu Diskussion stehen. Eines davon waren die Ersatzkurse (EK) in den Dienstplänen. In vergangenen Gesprächen vereinbarten wir, dass die STI die EK in der Menge und in ihrer jeweiligen Dauer eingrenzen, sowie die Aufgebote den Betreffenden frühst möglichst zukommen lassen.

Die Dienstpläne 2019 weisen im Vergleich zu denjenigen von 2018 rund einen Drittel weniger EK auf. Trotzdem bedeutet dies für die Stadtgruppen, dass sie immer noch durchschnittlich alle 6.5 Dienste "EK" im Dienstplan eingezeichnet haben. Andere Gruppen haben sogar noch häufiger EK im Dienstplan. Und wie lange man sich den restlichen Tag rund um die Arbeitszeit jeweils reservieren muss, wurde nicht definiert.

Dafür garantiert die Leitung Betrieb eine frühzeitige Aufbietung via Dienstabweichung. Dies legt im Übrigen auch die Dienstvorschrift Ar. 3.6, Abs. 3 fest, worin steht, dass "Dienstabweichungen möglichst frühzeitig abzugeben sind".

Die Gewerkschaften SEV und VPOD waren damit nicht zufrieden. Wir monierten, dass man nicht von Arbeitnehmenden verlangen kann, dass diese sich ihre Freizeit so häufig für EK freihalten. Unser neuer Lösungsvorschlag war, EK durch eine Änderung der STI-Dienstvorschriften auf eine freiwillige Basis zu stellen. Das hat die Verkehrsbetriebe STI AG per 21.12.18 gemacht.

Neu heisst es im Art. 3.6 Abs. 2:

"In erster Linie werden bei Notwendigkeit die EK nach Bedarf **in Absprache mit dem betroffenen Fahrdienstmitarbeitenden** aufgeboten."

Dies lässt nun dem oder der Angefragten die Möglichkeit, den EK zu leisten oder nicht. Die AZG-Konformität wird unserer Meinung nach damit hergestellt. Wir danken der STI für diese Handreichung.

Das 2018 zeigt, dass es sich lohnt, gemeinsam Möglichkeiten zu diskutieren und Lösungen zu finden. Mit "gemeinsam" meine ich die Sozialpartner STI und die Gewerkschaften einerseits und andererseits alle Mitglieder der Sektion STI.

Unser Slogan heisst "**Gemeinsam weiterkommen**".

bitte wenden



Auch andere Themen diskutieren wir teilweise schon seit längerem mit der STI. Dazu gehören die gestrichenen Pausenzeitzuschläge und die Wegzeiten. Schon bald im Neuen Jahr sitzen wir wieder zusammen und suchen weiter nach Lösungen. Auch hinsichtlich einer individuellen Diensterteilung (IDE) wurden die Sozialpartner in die Gespräche miteinbezogen.

Und so geht es im 2019 um nicht weniger, als die angesprochenen Zeitzuschläge und Wegzeiten - und damit insgesamt um die Auswirkungen auf die gesamtarbeitsvertraglich geregelte Arbeitszeit.

Die Sozialpartnerschaft wird gelebt - und 2019 werden schwierige Themen diskutiert. Es geht um Arbeitszeit und damit um viel Geld für die Unternehmung und natürlich auch für uns Arbeitnehmende.

Und wenn unser Slogan weiterhin heissen soll "Gemeinsam weiterkommen", dann bedeutet das neue Mitglieder für eine starke Sektion und dann erfolgreiche Gespräche zwischen den Sozialpartnern. Ich denke, ihr versteht, was ich meine! Diskutiert ungeniert im Personalraum, dass es dieses Jahr um Wegzeiten, Zeitzuschläge, und auch um Arbeitszeitmodelle geht. Wen dies nicht interessiert, der darf sich über veränderte Arbeitsbedingungen nicht beklagen. Es geht um viel in nächster Zeit.

Darum braucht der Vorstand - darum brauche ich eure Unterstützung. Haltet das Thema Gewerkschaft in jeder Pause hoch. Fragt das Gegenüber, ob er oder sie auch mithilft, unsere guten Arbeitsbedingungen zu erhalten, dort wo sie gut sind - und zu verbessern, dort wo sie nicht gut sind? Es ist unfair, wenn einige still profitieren!

Zudem lade ich euch ein an die Busbranchen-Tagung am 19. Februar 2019 in Olten. Der Flyer liegt im Anhang bei. Diejenigen, die schon dort waren wissen, dass man an diesem Tag Probleme von anderen erkennt, welche man auch in der eigenen Unternehmung schon lange hat, aber sich nie gewagt hat, etwas dagegen zu unternehmen.

Ich danke euch allen sehr für eure Unterstützung und wünsche einen guten Start ins Neue Jahr, Freude am Tun und vor allem gute Gesundheit euch und euren Familien.

herzlich
Ueli Müller
Präsident, Sektion STI